



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 14.07.2021

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Knürr, Hans

Matthes, Sigrun, Dr.

Ponn, Barbara

Schneider, Dominik

Wuschig, Wolfgang

Ab 17:35 Uhr

Vertretung StR Salcher

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Leone, Jean-Marie

Salcher, Thomas

Berufsmäßige Stadträte

Tönjes, Jens

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

| | | |
|-------|---|-----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| TOP 2 | Genehmigung der Niederschrift | |
| TOP 3 | Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2020 | 2021/0126 |
| TOP 4 | Bericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2021 | 2021/0125 |
| TOP 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadtrat Leone und Stadtrat Salcher seien entschuldigt und Stadtrat Schneider noch nicht anwesend. Stadtrat Wuschig vertrete den Stadtrat Salcher. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschriften der Sitzung vom 05. Mai 2021 wurden ohne Einwände genehmigt.

TOP 3 Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2020

Der Stadtkämmerer Heitmeir stellte den Jahresabschluss 2020 vor. Die Eckdaten des Jahresabschlusses 2020 sind der Beschlussvorlage sowie der Präsentation zu entnehmen.

Stadtrat Hoiß erkundigte sich, ob sich der Pandemiebedingte Zuwachs an den Hunden auch bei den Steuereinnahmen bemerkbar macht. Herr Heitmeir erläuterte, dass der Zuwachs zwar wohl da sei, allerdings könne es sein, dass die neuen Hundebesitzer erst auf die Steuerpflicht aufmerksam gemacht werden müssen. Die Kontrollen der Hundemarken waren coronabedingt ausgesetzt und können nun erst jetzt wieder stattfinden. Das Steueramt wird diese Prüfungen in der nahen Zukunft wiederaufnehmen.

Stadträtin Kamleiter fragte nach, ob sich die Steuerausfälle im Jahr 2020 demnächst wieder ausgleichen würden. Herr Heitmeir antwortete, dass ein Teil der Ausfälle wohl in 2021 kompensiert wird. Der Steuerausfall, der durch eine angepasste Zerlegung zustande kam, kann hingegen nicht ausgeglichen werden. Demnach gehen der Stadt Puchheim jährlich rund 2 Mio. € verloren.

Stadträtin Dr. Horn fragte an, wo im Jahresabschluss die Umsätze der verpachteten Gaststätten zu finden seien. Herr Heitmeir erklärte, dass auf der Ebene der Teilhaushalte die Umsätze im Teilhaushalt 573 zu finden sind. Ferner kann bei Bedarf die Darstellung pro Gaststätte nachgeliefert werden. Der Erste Bürgermeister Seidl führte anschließend aus, dass die Stadt Puchheim eine solide finanzielle Basis für die Zukunft bereitstellt. Der Jahresabschluss 2020 liefere dazu eine gute Veranschaulichung.

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2020 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0

TOP 4 Bericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2021

Frau Hänel stellte den Bericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2021 vor. Die Ergebnisrechnung zum 30.06.2021 zeigt ein Defizit in Höhe von rund 3,0 Millionen auf. Somit sind 55 Prozent des geplanten Defizites erreicht. Allerdings sind in der Position „Steuern und ähnliche Abgaben“ die Steuerbeteiligung für das zweite Quartal noch nicht berücksichtigt – diese sind erst Mitte Juli zu erwarten. Die Gewerbesteuererinnahmen entwickeln sich entsprechend der Planung – zum 30.06.2021 sind bereits 99 Prozent der geplanten Steuereinnahmen festgesetzt und 49 Prozent bei der Stadt Puchheim eingegangen. Dazu zeigt sich eine erhebliche Steigerung der Position „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ auf. Die Ursache dafür liegt in den positiven Abrechnungen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen, wobei nach den neuen Verträgen 20 Prozent der Überschüsse bei den Trägern bleiben. Die Entwicklung der Position wird in die Haushaltsplanung 2022 aufgenommen. Stadträtin Kamleiter erkundigte sich, ob bereits alle Träger die neuen Verträge unterschrieben haben. Frau Hänel antwortete, dass zwei Träger von Kindertageseinrichtungen weiterhin die Verträge noch nicht unterschrieben haben.

Aktuell sind im Bereich der Aufwendungen drei Positionen, welche die Planung unterschreiten werden. Zum einen liegt das an der Überplanung der Positionen, zum anderen jedoch in der Auswirkung der Corona-Maßnahmen. Insgesamt prognostiziert die Verwaltung die Unterschreitung des Planansatzes um ca. 7,3 Mio. € im Haushaltsjahr 2021. Ferner entwickelt sich das Finanzergebnis eher negativ – hier zeigen sich die Auswirkungen der Billigkeitsmaßnahmen wegen des Coronavirus (Vollzug des Kostengesetzes) sowie die Zinspolitik der Europäischen Union. Der Erste Bürgermeister Seidl bat um die Auswertung, wie viele Firmen von den Billigkeitsmaßnahmen Gebrauch gemacht haben. Die Finanzverwaltung liefert die Auswertung nach.

Stadtrat Knürr bat um die Bereitstellung der Tabellen des vorliegenden Berichtes in Excel-Form. Der nächste Controllingbericht wird zusätzlich die Ergebnis- und Finanzrechnung in der gewünschten Form bereitstellen.

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.06.2021 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Der Vorsitzende beendete die 7. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 18:50 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Vera Hänel